Einundzwanzigstes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des

Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 11. März 1886.

ERSTER THEIL.

Ouverture zu Byron's »Manfred« von Robert Schumann.

Scene aus »Achilleus« von Bruch,* gesungen von Fräulein *Johanna von Ghilani*, Königl. Preuss. Hofopernsängerin. (Zum ersten Male.)

Aus der Tiefe des Grames
Was schreckt mich empor?
Was weinen die Schwestern?
Was klagen die Brüder?
Wohin drängt jammernd
Der Menge Gewühl?
Auf gold'nem Wagen der König —
Was birgt das Tuch ihm zur Seite?
Weh mir! Weh!
Erloschene Augen —
Zerschlagene Glieder —
Geliebtester Gatte,
So seh' ich dich wieder,
Dein armes, zertretenes Weib!
Nicht hast du mir liebreich vom Lager
Die Hand zum letzten Abschied gereicht!
Kein Weisheitswort
Sprach dein sterbender Mund,
Dess ich ewig gedächte,
Die leidvollen Tage,
Die endlosen Nächte
In Thränen der Wehmuth versenkt. —

Nacht ist um mich,
Mein Stab zerbrach,
Verlassen starr' ich, trostberaubt,
Der versunkenen Sonne nach.
Traure, traure, mein Knabe!
Ruhm ward und Ehre
Des Schicksals Spiel!
Was stünde fest,
Da der Herrliche fiel?
Er sank, und dem Fall
Erzittert die Stadt!
Zerbrecht, ihr Männer,
Die krieg'rische Wehr!
Das dunkle Verhängniss, es naht!
Vom Haupte
Den prangenden Schmuck herab!
Ihr Frauen, ihr Bräute,
Zerreisst das Gewand!
Es wogt wie von Rauch und Flammen!
Ilium! Ilium!
Du sinkst in Asche zusammen!

H. Bulthaupt.

---

* Die Aufführung der Scene aus »Achilleus« von Max Bruch, sowie der Abdruck des Textes dazu erfolgen im Einverständniss und nach Vereinbarung mit dem Verleger des Werkes, Herrn N. Simrock in Berlin.

Mus II Cg 92, 24

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Concert für Violine von Ferdinand Ries (comp. 1810), vorgetragen von Herrn Concertmeister *Henri Petri.* (Zum ersten Male.)

Lieder mit Pianoforte, gesungen von Fräulein *von Ghilani.*

a) **Waldesgespräch** von Schumann.

Es ist schon spät, es wird schon kalt,
Was reit'st du einsam durch den Wald?
Der Wald ist lang, du bist allein,
Du schöne Braut, ich führ' dich heim!

»Gross ist der Männer Trug und List,
Vor Schmerz mein Herz gebrochen ist.
Wohl irrt das Waldhorn her und hin,
O flieh! du weisst nicht, wer ich bin.«

So reich geschmückt ist Ross und Weib,
So wunderschön der junge Leib.
Jetzt kenn' ich dich — Gott steh' mir bei!
Du bist die Hexe Lorelei.

»Du kennst mich wohl — von hohem Stein
Schaut still mein Schloss tief in den Rhein.
Es ist schon spät, es wird schon kalt,
Kommst nimmermehr aus diesem Wald.«

Eichendorff.

b) **Mailied** von Reinecke.

Und wenn die Primel schneeweiss blickt
Am Bach, am Bach aus dem Wiesengrund,
Und wenn vom Baum die Kirschblüth' nickt
Und die Vöglein pfeifen im Wald' allstund:
Da flickt der Fischer das Netz in Ruh',
Denn der See liegt heiter im Sonnenglanz;
Da sucht das Mädel die rothen Schuh',
Und schnürt das Mieder sich eng zum Tanz,
Und denket still,
Ob der Liebste, der Liebste nicht kommen will.

Es klingt die Fiedel, es brummt der Bass,
Der Dorfschulz sitzet im Schank beim Wein,
Die Tänzer dreh'n sich ohn' Unterlass
An der Lind', an der Lind' im Abendschein.
Und geht's nach Haus um Mitternacht,
Glühwürmchen trägt das Laternchen vor,
Da küsset der Bube sein Dirndel sacht,
Und sagt ihr leis' ein Wörtchen in's Ohr,
Und sie denken Beid':
O du selige, fröhliche Maienzeit!

Em. Geibel.

c) **Frühlingsnacht** von Schumann.

Ueber'n Garten durch die Lüfte
Hört' ich Wandervögel zieh'n,
Das bedeutet Frühlingsdüfte,
Unten fängt's schon an zu blüh'n.

Jauchzen möcht' ich, möchte weinen,
Ist's mir doch, als könnt's nicht sein!
Alte Wunder wieder scheinen
Mit dem Mondesglanz herein.

Und der Mond, die Sterne sagen's,
Und in Träumen rauscht's der Hain,
Und die Nachtigallen schlagen's:
Sie ist deine, sie ist dein!

Eichendorff.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

Recitativ und **Adagio** aus dem Concerte Nr. 6, G moll für Violine von SPOHR, vorgetragen von Herrn *Petri*.

ZWEITER THEIL.

Symphonie (Nr. 4, B dur) von BEETHOVEN.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 20 Pfg. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Einlass 6 Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr.

22. und letztes Abonnement-Concert: Donnerstag, den 18. März 1886.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig

MT/2018/1716

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig